

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Nottuln

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.400.000,00	2.400.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		115.216,53	118.578,53	II. Kapitalrücklage		13.834,56	454.527,33
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.728.681,87		3.349.534,37	1. andere Gewinnrücklagen		1.368.239,74	779.201,71
2. technische Anlagen und Maschinen	4.368.115,83		4.286.045,99	IV. Jahresüberschuss		131.467,78	148.345,26
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	128.574,00		142.700,00	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		1.479.906,33	1.411.372,96
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>104.179,47</u>	8.329.551,17	39.918,51	C. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	40.920,64		54.145,39
I. Vorräte				2. sonstige Rückstellungen	<u>408.694,30</u>	449.614,94	383.307,77
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		92.928,73	130.010,67	D. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.382.484,14		3.195.917,28
				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.629,12		32.143,14
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.412,67		263.242,62
				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.711,65		15.526,90
Übertrag		8.537.696,43	8.066.788,07	Übertrag	3.549.237,58	5.843.063,35	9.137.730,36

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Nottuln

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		8.537.696,43	8.066.788,07	Übertrag	3.549.237,58	5.843.063,35	9.137.730,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.781,01</u>	3.567.018,59	22.201,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171.041,42		233.087,94				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.175,18		233.524,60				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.311,70</u>	274.528,30	0,00				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		570.684,05	596.035,55				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		27.173,16	30.495,42				
		<u>9.410.081,94</u>	<u>9.159.931,58</u>			<u>9.410.081,94</u>	<u>9.159.931,58</u>
		=====	=====			=====	=====

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.223.614,78	3.390.068,72
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>110.174,79</u>	<u>29.900,75</u>
3. Gesamtleistung	3.333.789,57	3.419.969,47
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1.233,78	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	431,14	0,00
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>17.485,87</u>	<u>40.599,38</u>
	<u>19.150,79</u>	<u>40.599,38</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	808.227,68	879.888,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>235.536,64</u>	<u>286.174,95</u>
	<u>1.043.764,32</u>	<u>1.166.063,48</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	808.398,68	765.961,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>231.038,15</u>	<u>217.771,84</u>
	<u>1.039.436,83</u>	<u>983.732,96</u>
- davon für Altersversorgung Euro 61.613,10 (Euro 59.234,35)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	454.674,75	462.181,07
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	8.786,71	32.921,82
b) Grundstücksaufwendungen	3.100,44	2.677,26
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	51.787,00	53.612,51
d) Fahrzeugkosten	15.693,82	16.679,27
e) Werbe- und Reisekosten	2.067,00	1.754,60
f) verschiedene betriebliche Kosten	416.401,66	397.528,68
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	7.553,83
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>12.904,21</u>	<u>0,22</u>
	<u>510.740,84</u>	<u>512.728,19</u>
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.530,16	98.152,80
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>62.302,30</u>	<u>86.359,03</u>
11. Ergebnis nach Steuern	134.491,16	151.351,32
Übertrag	<u>134.491,16</u>	<u>151.351,32</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	134.491,16	151.351,32
12. sonstige Steuern	3.023,38	3.006,06
	<hr/>	<hr/>
13. Jahresüberschuss	131.467,78	148.345,26
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung / Bäder

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen **handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen** vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen teils linear, teils degressiv mit den steuerlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen **Nutzungsdauern** für Sachanlagen betragen:

Wasser- und Energieversorgung

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Lager- und Werkstattgebäude	10 Jahre
Gebäude Gewinnungsanlage	15 Jahre
Gebäude Schmutzwasserleitung	33 Jahre
Sonstige Gebäude	50 Jahre
Außenanlagen	10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsanlagen	3-5 Jahre

Bäder

Bauwerke	50 Jahre
Außenanlagen	5-20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 – 15 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 Jahre

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Abgrenzung** von Ausgaben (**Rechnungsabgrenzungsposten**), die Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, erfolgt zeitanteilig.

Empfangene Ertragszuschüsse der **Wasser- und Energieversorgung**, die bis zum 31.12.2003 gebildet wurden, werden mit 5 % p. a. ihrer Ursprungswerte gewinnerhöhend aufgelöst. Aufgrund der Änderung der ertragssteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Energieversorgungsunternehmen, wurden diese empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2004 von den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2005 wurde aufgrund der Änderung der Eigenbetriebsverordnung wieder zur alten Bilanzierungsform zurückgekehrt. Die erhaltenen Ertragszuschüsse werden passivisch ausgewiesen. Ab 2006 hat eine Auflösung von 3,03 % zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB

Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

	Wasser- und Energieversorgung	Bäder	Gesamt
	T€	T€	T€
Investitionen	877	86	963
Abschreibungen	-292	-162	-454
Summe	585	-76	509

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen die Gemeinde Nottuln und andere Eigenbetriebe betragen TEUR 238. Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst ausschließlich Disagio.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital von Mio. EURO 2,4 betrifft satzungsgemäß mit Mio. EURO 1,8 das Wasserwerk und mit Mio. EURO 0,6 die Bäder.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2019 wie folgt entwickelt:

	2019			2018		Ver- änderung
	Wasser T€	Bäder T€	Gesamt T€	T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	1.800	600	2.400	2.400		0
Rücklagekapital	1.283	99	1.382	1.234		148
Bilanzgewinn	746	-615	131	148		-17
Gesamt	3.829	84	3.913	3.782		131

Das Rücklagekapital besteht aus der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklage. Der Bilanzgewinn 2018 wurde in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€
Steuerrückstellungen		
Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag	21	27
Gewerbsteuer	20	27
	41	54
Sonstige Rückstellungen		
Unterlassene Instandhaltung		
Wasser- und Energieversorgung	175	176
Bäder	15	0
Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten		
Wasser- und Energieversorgung	42	32
Bäder	0	0
Personalkosten		
Wasser- und Energieversorgung	43	46
Bäder	31	28
Altersteilzeit		
Wasser- und Energieversorgung	5	0
Bäder	3	2
Ausstehende Rechnungen		
Wasser- und Energieversorgung	72	75
Bäder	0	2
Kosten des Jahresabschlusses		
Wasser- und Energieversorgung	12	12
Bäder	5	5
Aufbewahrung von Unterlagen		
Wasser- und Energieversorgung	4	4
Bäder	1	1
Gesamt	408	383
	449	437

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 >5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	266	806	2.311	3.383
erhaltene Anzahlungen				
- auf Bestellungen	32	0	0	32
- aus Lieferungen und Leistungen	126	0	0	126
gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	8	0	0	8
sonstige	24	0	0	24
Summe	456	806	2.311	3.573

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen üblicherweise Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

Umsatzerlöse

Die konsolidierten Umsatzerlöse betreffen:

	2019 T€	2018 T€
Wasser- und Energieversorgung		
- Wasserversorgung	2.295	2.236
- Nebenleistungen	135	94
- Wärmelieferungen	291	299
- Einspeisevergütungen	62	71
- Ertragszuschüsse	95	107
- Übrige	20	50
Bäder		
- Eintrittsgelder	199	221
- Energielieferungen	27	25
- Einspeisevergütungen	26	32
- Übrige	70	76
Gesamt	3.220	3.212

Sonstige betriebliche Erträge

Als sonstige betriebliche Erträge werden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Versicherungserstattungen sowie im Bereich Bäder die Auflösung von Investitionszuschüssen aufgrund von fehlenden Gegenleistungsverpflichtungen ausgewiesen. Aufgrund der Anwendung des BilRUG werden die Erträge aus Kostenerstattungen anderer Betriebszweige bei den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Strom- und Wärmeversorgung, Wasser/Abwasser, Verbrauchsmaterial und die Aufwendungen für Reparaturen und Einsatzstoffe des Wasserwerkes aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen zum größten Teil auf die Anlagenunterhaltung.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. die Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 231 (Vorjahr TEUR 223) ausgewiesen.

Zahl der Arbeitnehmer

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im betrieblichen Bereich 7 Beschäftigte und bei den Bädern 12 Beschäftigte tätig. Im Verwaltungsbereich waren 10 Beschäftigte zeitanteilig diesen Betriebszweigen zugeordnet. Auf Vollzeitstellen bezogen hatten die Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung sowie Bäder insgesamt 16,55 Beschäftigte.

Organe

Gemäß §§ 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister (in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2019 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2018 100 T€ für Herrn Scheunemann und 80 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf die Wasser- und Energieversorgung 40 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger. Auf die Bäder entfallen 3 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2019

1. Dieker, Günter	Pensionär	ab 01.10.2019
2. Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt	ab 01.10.2019
3. Hofacker, Stephan	Bauingenieur	stellv. Vorsitzender
4. Jürgens, Claudia	Angestellte	
5. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau	
6. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
7. Rose, Christian	IT Dienstleister	
8. Timpert, Friedhelm	Mechaniker	
9. Upmann, Marco	Garten- u. Landschaftsbauer	
10. Van de Vyle	IT Programmierer	
11. Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
12. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann	
Winkler, Andreas	Buchhalter	bis 12.06.2019

Sachkundige Bürger

Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	bis 30.09.2019
13. Bogus Waldemar	Architekt	
14. Böker, Markus	Bauingenieur	
15. Gerlach, Stephan	Angst. Baugewerbe	
16. Heiliger, Frank	Kfz.-Meister	
17. Holtrup, Peter	unbekannt	
18. Koenigs, Christoph	Justiziar	
19. Mannwald, Dirk	Groß- u. Außenhandelskfm.	
Schönfeld, Oliver	Kommunikationsberater	bis 28.02.2019

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Ahlers, Karin	Verwaltungsfachangestellte	
2. Dr. Allendorf, Julian	wissenschaftl. Mitarbeiter	
3. Bräck, Thomas	Dipl.-Verwaltungswirt	ab 10.12.2019
4. Imholt, Horst	Rentner	
5. Johann, Sandra	Bürokauffrau	
6. Kruse, Andreas	Immobilienutachter	
Kienle, Klaus	Rentner	bis 24.01.2019

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 7. Wessling, Benedikt | Finanzbeamter |
| 8. Zbick, Holger | Rechtsanwalt |

Mitarbeitervertreter

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Grotthoff, Christoph | Maurer |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Stellvertretende Mitarbeiter

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Neuhaus, Josef | Gärtner |
| 2. Diekmann, Michael | Dipl.-Ing. |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2019

- | | |
|-----------------|-----------------|
| Mahnke, Manuela | Bürgermeisterin |
|-----------------|-----------------|

CDU-Fraktion

- | | | |
|------------------------------|---------------------------|--|
| 1. Beckhaus, Silke | Pädagogin | |
| 2. Büßing, Hermann | Landwirt | |
| 3. Gosekuhl, Norbert | Angest./Produktmanager | |
| 4. Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin | |
| 5. Hülsken, Thomas | Systemprogrammierer | |
| 6. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | |
| 7. Lunau, Markus | Dipl.-Kaufmann | bis 31.12.2019 |
| 8. Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor | |
| Niederschmidt, Heinz | exam. Krankenpfleger | bis 30.04.2019 |
| 9. Overesch, Klaus | Bauingenieur | |
| 10. Roeing-Franke, Roswitha | Lehrerin | |
| 11. Rose, Christian | IT Dienstleister | |
| 12. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter | |
| 13. Schulze Bisping, Georg | Automobilkaufmann | |
| 14. Timpert, Friedhelm | Mechaniker | |
| Uphoff, Martin | Gärtnermeister | bis 28.05.2019 (Fraktionslos bis 03.06) |
| 15. Upmann, Marco | Gärtnermeister | |

SPD-Fraktion

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Bahceci, Vural | Lehrer |
| 2. Danziger, Wolfgang | Betriebsleiter |
| 3. Dieker, Günter | Polizeibeamter |
| 4. Gausebeck, Manfred | Dipl. Verwaltungswirt |
| 5. Haase, Wolf-Herbert | Lehrer in Pension |

6. Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer	
7. Jürgens, Claudia	Angestellte	
8. Ludwig, Volker	Einrichtungsberater	
9. Volbers, Michael	kfm. Angestellter	
Winkler, Andreas	Buchhalter	bis 12.06.2019

UBG-Fraktion

1. Hauk-Zumbülte, Karl	Realschulkonrektor	
2. Hidding, Brigitte	Verwaltungsangestellte	
3. Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau	
4. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann i.R.	
5. Tiefenbach, Jutta	Logopädin	
6. van Stein, Herbert	Dipl.-Ing.	
7. Van de Vyle, Jan	IT Programmierer	

Fraktion „Die Grünen“

1. Dammann, Richard	Architekt	
2. Diekmann, Dr. Susanne	Dipl. Biologin	
Kohaus, Stefan	Rechtsanwalt	bis 30.04.2019
3. Uphoff, Martin	Gärtnermeister	

FDP-Fraktion

35. Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann	
36. Walter, Helmut	Finanzbeamter	

Fraktion-ÖLIN

37. Hofacker, Stephan	Bauingenieur	
38. Jaxy, Ludger	Hauptschullehrer	

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2019 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2019

Name	Betrag
Bogus, Waldemar	75,90 €
Böker, Markus	40,60 €

Bräck, Thomas	20,30 €
Danziger, Wolfgang	40,60 €
Dieker, Günter	20,30 €
Diekmann, Michael	60,90 €
Gausebeck, Manfred	40,60 €
Gerding, Harald	60,90 €
Gerlach, Stephan	50,60 €
Große Wiesmann, Margret	49,00 €
Heiliger, Frank	20,30 €
Hofacker, Stephan	40,60 €
Holtrup, Peter	40,60 €
Johann, Sandra	40,60 €
Jürgens, Claudia	20,30 €
Koenigs, Christoph	20,30 €
Kleinschmidt, Brigitte	60,90 €
Leufke, Paul	60,90 €
Mannwald, Dirk	60,90 €
Rose, Christian	60,90 €
Timpert, Friedhelm	73,50 €
Upmann, Marco	20,30 €
Van de Vyle, Jan	60,90 €
Volbers, Michael	22,40 €
Volkers, Ludwig	40,60 €
Wrobel, Markus	60,90 €

1.164,60 €

Hiervon entfallen 797 € auf Wasser- und Energieversorgung/Bäder.

Honorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beläuft sich für

- die Abschlussprüfungsleistungen auf 12,50 T€
- Steuerberatungsleistungen auf 1,30 T€

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen zuletzt 31.12.2019 22.575.739 € davon Anteil Wasser- u. Energieversorgung: 2.626.787,93 € davon Anteil Bäder: 755.696,21 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.12.48

Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	<p>Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfoliosicherung) und es dabei professionell zu analysieren, zu überwachen und aktiv zu steuern. Diesbezüglich erfolgt die Beratung durch ein Beratungsunternehmen, der MAGRAL AG, mit Sitz in München. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Die Portfoliosicherung erfolgt im Wesentlichen nach der mit § 254 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geschaffenen gesetzlichen Norm zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten in Verbindung mit IDW RS HFA 35. Im Rahmen der Absicherungsstrategie wird zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt.</p> <p>Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 18). Die Absicherung erfolgt mittels bewährter</p>

	<p>und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind (vgl. IDW RS HFA 35, Tz. 38). Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes (Swapkurve, ohne Risikoaufschlag/Spread, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28). Ein dokumentiertes, angemessenes und funktionsfähiges Risikomanagementsystem ist gegeben (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 20). Monatlich erfolgt ein ausführlicher Bericht über die Wirkung der eingesetzten Sicherungsinstrumente.</p> <p>Regelmäßig finden Analysen, Gespräche und Abstimmungen über die weitere strategische Ausrichtung der Portfoliosicherung statt. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. D.h. die Absicht, den Nutzungs- und Funktionszusammenhang der Finanzinstrumente und der Grundgeschäfte für einen bestimmten Zeitraum aufrechtzuerhalten, zum Beispiel über den Bilanzstichtag hinaus, ist gewollt. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang (wirtschaftlicher Zusammenhang; Bewertungseinheit, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 2) und unterliegen demselben Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 25). Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar (Zinsänderungsrisiken, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 28).</p> <p>Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz</p>
--	--

	kommenen Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen (Sensitivitäten jeweils -1 bzw. nahe -1, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 27). Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 55). Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.
--	--

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2019 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 131.467,78 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 11.03.2020

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke NottulnBetriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Stiftsstraße 10

48301 Nottuln

Anlage 3
Seite 15**Gemeindewerke Nottuln / Bäder & Wasser- und Energie
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2019 €	01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2019 €	31.12.2019 €	31.12.2018 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	170.812,59	2.008,47	0,00	0,00	172.821,06	52.234,06	5.370,47	0,00	57.604,53	115.216,53	118.578,53
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.919.600,64	448.107,57	15,21	49.616,96	6.417.309,96	2.570.066,27	118.561,82	0,00	2.688.628,09	3.728.681,87	3.349.534,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.024.951,01	44.145,78	0,00	333.314,37	17.402.411,16	12.738.905,02	295.390,31	0,00	13.034.295,33	4.368.115,83	4.286.045,99
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	705.723,92	21.301,75	4.705,58	0,00	722.320,09	563.023,92	35.352,15	4.629,98	593.746,09	128.574,00	142.700,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	39.918,51	447.192,29	0,00	-382.931,33	104.179,47	0,00	0,00	0,00	0,00	104.179,47	39.918,51
	<u>23.690.194,08</u>	<u>960.747,39</u>	<u>4.720,79</u>	<u>0,00</u>	<u>24.646.220,68</u>	<u>15.871.995,21</u>	<u>449.304,28</u>	<u>4.629,98</u>	<u>16.316.669,51</u>	<u>8.329.551,17</u>	<u>7.818.198,87</u>
	<u>23.861.006,67</u>	<u>962.755,86</u>	<u>4.720,79</u>	<u>0,00</u>	<u>24.819.041,74</u>	<u>15.924.229,27</u>	<u>454.674,75</u>	<u>4.629,98</u>	<u>16.374.274,04</u>	<u>8.444.767,70</u>	<u>7.936.777,40</u>

Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung /Bäder-
(Eigenbetrieb)

1. Gegenstand des Eigenbetriebes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebssatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Gegenstand der Wasser- und Energieversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde Nottuln mit Trinkwasser und Energie, der Betrieb von Schwimmbädern und deren Nebeneinrichtungen sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Seit März 2011 werden aus einer Heizzentrale kommunale Gebäude mit Strom und Wärme als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Nahwärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes entsprechend zu erweitern. Im Jahr 2012 erfolgte die Verlegung des Wärmenetzes bis in den Ortskern. Hier wurde das Wärmenetz bis zum Jahr 2018 erweitert.

Die öffentlichen Bäder der Gemeinde Nottuln, mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad, dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2019 für

- die Wasserversorgung durch die Wasserversorgungssatzung vom 23.05.2017 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der ab 01.01.2019 gültigen Fassung geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.
- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln vom 16.12.1978 in der ab 01.01.2011 gültigen Fassung und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln in der ab 01.01.2019

gültigen Fassung geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2019 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 148.345,26 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2019 insgesamt EUR 1.382.074,30.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2019 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während des Wirtschaftsjahres 2019 ohne Störungen. Die sehr kurzzeitig aufgetretene geringe mikrobiologische Belastung des Grundwassers hat zu keinen Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung geführt. Der Umsetzung von Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse wird auch weiterhin große Bedeutung beigemessen. Eine Hauptmaßnahme war die Fortsetzung von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft im Stevereingebiet.

Die Wasser- und Energieversorgung hat in 2019 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.037 (Vorjahr TEUR 3.001) erzielt. Davon entfielen auf die Trinkwasserabgabe TEUR 2.309 (Vorjahr TEUR 2.255).

Die Trinkwassergebühren wurden zum 01.01.2019 für die Verbrauchsgebühren von 1,48 €/m³ um 0,04 €/m³ auf 1,52 €/m³ und für die Grundgebühren 0,42 €/Tag um 0,01 €/Tag auf 0,43 €/Tag (Nettowerte) gegenüber dem Vorjahr angehoben.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen die ratierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Wasseranschlussbeiträge sowie Erstattungen für Wasserleitungshausanschlüsse der Anschlussnehmer in Höhe von TEUR 84 (Vorjahr TEUR 96). Des weiteren Einspeisevergütungen für die Photovoltaikanlagen in Höhe von TEUR 62 (Vorjahr TEUR 72), Wärmelieferungen in Höhe von TEUR 402 (Vorjahr TEUR 397), Erlöse aus Nebenleistungen und sonstige Erlöse in Höhe von TEUR 168 (Vorjahr 171) sowie die Auflösung von Ertragszuschüssen für den Wärmeverbund in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 11).

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2019 TEUR 107 (Vorjahr TEUR 25) betragen. An sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2019 insgesamt TEUR 11 (Vorjahr TEUR 44) angefallen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2019 insgesamt TEUR 652 (Vorjahr TEUR 641) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 236 (Vorjahr TEUR 229) an.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sieben Beschäftigte tätig; im Verwaltungsbereich zeitanteilig neun Beschäftigte. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung 9,06 Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2019 TEUR 616 (Vorjahr TEUR 575).

Investiert wurden in 2019 in das Leitungsnetz, die Aufbereitungs- und Speichieranlagen und in neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern TEUR 274. Die sonstigen Beschaffungen betragen TEUR 10. Die Herstellungskosten für die Erweiterung des Wärmenetzes bis zur neuen Sporthalle betragen TEUR 43.

Für den Ankauf einer Ackerfläche im Wasserschutzgebiet fielen Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 443 an. Der Flächenankauf erfolgte aufgrund der strategischen Zielsetzung des Betriebes, den Einflussbereich in der Schutzzone II des Wasserschutzgebietes hinsichtlich der Nutzung zu stärken. Der Ankauf der betreffenden Ackerfläche sowie die erforderliche Kreditaufnahme konnten noch im Jahr 2018 vertraglich umgesetzt werden; die finanzielle Abwicklung erfolgte erst zu Beginn des Geschäftsjahres 2019.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen lag bei TEUR 217. Die Finanzierung der Anlagenzugänge und der Tilgungsleistungen von insgesamt TEUR 987 erfolgte aus Eigenmitteln (TEUR 477), Baukostenzuschüssen (TEUR 60) und Fremdmitteln (TEUR 450).

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Der Betrieb der Nahwärmeversorgung brachte auch im Jahr 2019 im Hinblick auf den Klimaschutz den gewünschten Erfolg. Insgesamt wurden 4.587 Mio. kWh (Vorjahr 4.357 Mio. kWh) Wärme verkauft. Davon entfielen auf die Wärmelieferungen aus erneuerbaren Energien 54% und aus der Kraft-Wärme-Kopplung 30%. Auch wirtschaftlich wirkte sich die Betriebssparte Wärmeversorgung positiv auf das Unternehmensergebnis 2019 aus. Für das achte volle Betriebsjahr der Wärmeversorgung ergibt sich ein positives Ergebnis für diese Betriebssparte in Höhe von TEUR 52 (Vorjahr TEUR 76).

Die Abschreibungen beliefen sich für die Wasser- und Energieversorgung auf die bis Ende 2019 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 292 (Vorjahr TEUR 300).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2019 TEUR 473 (Vorjahr TEUR 451). Hierin enthalten ist die maximal zulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 231 (Vorjahr TEUR 223).

Das Zinsergebnis 2019 beläuft sich auf TEUR -74 (Vorjahr TEUR -72). Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2019 auf TEUR 812 (Vorjahr TEUR 801).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 747 (Vorjahr TEUR 712).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne Störungen. Nachdem bereits im Jahr 2015 eines der beiden Blockheizkraftwerke (BHKW) ersetzt worden ist, erfolgte im Jahr 2016 die Erneuerung des zweiten BHKW. Die Einbindung und Inbetriebnahme beider Module verliefen problemlos. Die BHKW erzielten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die gewünschten wirtschaftlichen Ergebnisse.

Die Umsatzerlöse der Bäder betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt TEUR 338 (Vorjahr TEUR 371). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 199 (Vorjahr TEUR 221). Der starke Anstieg der Benutzungsgebühren gegenüber dem Planansatz mit rd. TEUR 154 um rd. 29% resultiert insbesondere aus der lang anhaltenden Schönwetterlage in der Wellenfreibadsaison; im zweiten Jahr infolge. Die in den Gesamtumsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Stromlieferungen, Vergütungen aus der Stromeinspeisung, den KWK-Zuschlägen und sonstigen Erlösen betragen in Summe TEUR 139 (Vorjahr TEUR 149).

Die Eintrittspreise im Hallen- wie auch im Wellenfreibad wurden nach vier Jahren Preiskonstanz zum 01.01.2019 moderat angehoben.

Für die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierenden Eigenleistungen fielen im Jahr 2019 TEUR 3 (Vorjahr TEUR 5) an.

Die Gemeinde Nottuln hat auch in 2019 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für 2019 insgesamt TEUR 11 (Vorjahr TEUR 14). Hierunter fällt im Wesentlichen die ertragswirksame Auflösung von Investitionszuschüssen der Vorjahre.

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder in 2019 insgesamt TEUR 308 (Vorjahr 296) aufgewandt. Ursächlich für den Anstieg war ein höherer Wärmebezug gegenüber dem Vorjahr, mit einer langanhaltenden Schönwetterlage von Anfang Mai bis in den Spätsommer.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich unverändert zehn Beschäftigte tätig; für den Verwaltungsbereich daneben noch zeitanteilig sieben Beschäftigte. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung 7,44 Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2019 TEUR 423 (Vorjahr TEUR 409). Der Anstieg der Personalaufwendungen ist ausschließlich tariflich bedingt. Auch im Jahr 2019 wurden während der Sommersaison DLRG- Kräfte als geringfügig Beschäftigte zur Verstärkung der Wasseraufsicht eingesetzt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen unverändert TEUR 162 (Vorjahr TEUR 162).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2019 auf TEUR 40 (Vorjahr TEUR 62). Der Rückgang um TEUR 22 ist darauf zurück zu führen, dass die Reinigungskosten für die Bäder ab 2019 unter den bezogenen Leistungen aufgeführt werden.

Die Zinsaufwendungen betragen 2019 insgesamt TEUR 33 (Vorjahr TEUR 25). Zinserträge fielen nicht an. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2019 auf insgesamt TEUR -615 (Vorjahr TEUR -563). Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR -615 (Vorjahr TEUR -564).

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden im Bäderbereich Investitionsmaßnahmen in Höhe von TEUR 86 vorgenommen. Davon entfielen auf den Stromanschluss für die neue Sporthalle TEUR 19; auf die Anschaffung von Strandkörben und Fußballtoren TEUR 4, auf eine Zuananlage TEUR 4, auf eine Küchenausstattung TEUR 5 und auf sonstige Beschaffungen TEUR 5. Die für 2018 vorgesehene Erneuerung der Treppenanlage des Wellenbeckens konnte aufgrund der Witterung erst im Geschäftsjahr 2019 mit Herstellungskosten von TEUR 49 abgeschlossen werden. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln und einem Baukostenzuschuss der Gemeinde für den Stromanschluss Sporthalle.

Bestandteil und Basis des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung der Wirtschaftspläne der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder.

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996, konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 131 (Vorjahr TEUR 148) erwirtschaftet werden.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2019 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

5. Ausblick

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, werden diese Risiken minimiert. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Das Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit von 30 Jahren bis zum 31.03.2042. Die Ausweisung des Wasserschutzgebietes und die Wasserschutzgebietsverordnung haben eine Laufzeit von 40 Jahren bis zum 25.12.2054. Wasserrecht und Wasserschutzgebiet bilden zwei wichtige Bausteine zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Nottuln.

Insgesamt sind im Bereich der Wasserversorgung für 2020 Investitionen in Höhe von TEUR 592 und Tilgungsleistungen von TEUR 227 veranschlagt worden. Davon entfallen allein auf die Erneuerung und Erweiterung von Wasserleitungsnetzen TEUR 210. Für den Neubau einer zweiten Transportleitung nach Schapdetten wurden für 2020 TEUR 310 (2021 TEUR 150) in den Vermögensplan eingestellt. Die Finanzierung der Investitionen für 2020 erfolgt nach der Planung aus Eigenmitteln von TEUR 309, Baukostenzuschüssen von TEUR 20 und einer Kreditfinanzierung von TEUR 490.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 698 gerechnet.

b) Bäder

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind im Bäderbereich Investitionen in Höhe von TEUR 198 geplant. Davon entfallen auf einen neuen Gaskessel TEUR 120. Für weitere Maßnahmen in die Anlagentechnik wurden TEUR 20, für die Erneuerung der Zaunanlage TEUR 22 und für Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung TEUR 11 eingeplant. Für die sonstigen Beschaffungen wurden TEUR 25 bereitgestellt. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen sind für 2020 nicht vorgesehen.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2020 beläuft sich auf TEUR -693. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Die Niedrigzinsphase hält zunächst auch 2020 weiterhin an, sodass mit sogenannten „Negativzinsen“ für Geldanlagen zu rechnen sein wird. Alternative „konservative“ Geldanlagemöglichkeiten werden bei Bedarf geprüft und bei Vorteilhaftigkeit unter Beachtung des Risikoaspektes durch die Betriebsleitung umgesetzt.

Um steuerrechtliche Risiken weitgehend zu vermeiden, haben sich die Verwaltungs- und Betriebsleitung im Geschäftsjahr 2018 darauf verständigt, mit der Umsetzung eines „Tax-Compliance Management Systems (TCMS)“ für den „Gesamtkonzern Gemeinde“ zu beginnen. Dieser Prozess wird auch 2020 fortgeführt.

Nottuln, im März 2020

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2019/ Jahresabschluss 2019

Vermögensplan

	Plan-Ansatz	Ergebnis	mehr (+)
	2019	2019	weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Erneuerung und Erweiterung Wasserleitungsnetz	310.000	209.640	-100.360
2. Neubau Transportleitung Schapdetten	100.000	0	-100.000
3. Baukosten Hausanschlüsse	20.000	11.705	-8.295
4. Beschaffung von Wasserzählern	19.000	24.634	5.634
5. Wärmeanschluss Sporthalle R.H.Straße	56.000	42.684	-13.316
6. Sonstige Beschaffungen	34.000	10.470	-23.530
7. Erneuerung Wasserleitung Industriestraße*	0	28.084	
8. Flächenankauf WSG*	0	442.748	442.748
II. Tilgung von Darlehen	205.890	217.440	11.550
Summe	744.890	987.405	214.431
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	325.000	325.000	0
2. Finanzierungsmittel aus dem Vorjahr*	0	28.084	28.084
3. Baukostenzuschüsse	78.000	60.000	-18.000
4. Abschreibungen	294.700	292.360	-2.340
./.. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-91.913	-95.336	-3.423
= Finanzierungsmittel	202.787	197.025	-5.762
5. Kreditaufnahme*	150.000	450.000	238.193
6. Mittelüberschuss (-)	-10.897	-72.704	-28.084
Summe	744.890	987.405	214.431
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		107.003	

Erläuterungen:

* Die Kaufpreiszahlung für die Ackerfläche im WSG sowie die Fertigstellung der Wasserleitung in der Industriestraße erfolgten erst zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres. Die Finanzierung erfolgte aus bereitgestellten Finanzmitteln des Vorjahres. Die Wertstellung des Darlehens 2018 in Höhe von 450.000 € erfolgte erst zu Beginn des Jahres 2019. Auf die geplante Darlehensaufnahme für 2019 in Höhe von 150.000 € konnte verzichtet werden.

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2019/ Jahresabschluss 2019

		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
Erfolgsplan		2019	2019	2019
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	2.919.607	3.036.587	116.980
2.	Aktivierete Eigenleistungen	42.000	107.003	65.003
3.	Sonstige betriebliche Erträge	50.950	10.752	-40.198
4.	Materialaufwand	905.400	887.226	-18.174
5.	Personalaufwendungen	608.500	615.825	7.325
6.	Abschreibungen	294.900	292.360	-2.540
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	435.300	473.367	38.067
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	-100	-953	-853
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76.500	74.720	-1.780
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	692.057	811.797	119.740
11.	Steuern	22.900	65.204	42.304
12.	Jahresüberschuss	669.157	746.593	77.436

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2019/ Jahresabschluss 2019
Vermögensplan

	Plan-Ansatz	Ergebnis	mehr (+)
	2019	2019	weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Spitzenlastkessel HB	90.000	0	-90.000
2. Elektroverteilung HB	20.000	0	-20.000
3. Stromanschluss Sporthalle	15.000	19.297	4.297
4. Strandkörbe und Sonnenschirme	5.500	3.514	-1.986
5. Sonstige Beschaffungen	25.000	11.801	-13.199
6. Erneuerung Zugangstreppe WFB*	0	47.913	47.913
	155.500	82.525	-72.975
II. Tilgung von Darlehen	46.160	45.993	-167
Summe	201.660	128.519	-73.141
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	132.200	132.200	0
2. Finanzierungsmittel aus dem Vorjahr*	0	47.913	47.913
2. Baukostenzuschuss Stromanschluss	15.000	19.297	4.297
3. Abschreibungen	166.700	162.314	-4.386
./. Auflösung Investitionszuschuss	-10.170	-10.415	-245
= Finanzierungsmittel	156.530	151.900	-4.630
4. Kreditaufnahme	0	0	0
5. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-102.070	-174.878	-72.808
Summe	201.660	128.519	-73.141
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		3.172	

* Die Zugangstreppe zum Wellenbecken wurde erst 2019 fertiggestellt. Die Finanzierung erfolgt aus Finanzmitteln des Vorjahres.

48301 Nottuln

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2019/ Jahresabschluss 2019

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2019	2019	2019
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	293.077	338.179	45.102
2.	Aktivierete Eigenleistungen	5.000	3.172	-1.828
3.	Sonstige betriebliche Erträge	13.540	10.846	-2.694
4.	Materialaufwand*	308.000	308.445	445
5.	Personalaufwendungen	427.941	423.296	-4.645
6.	Abschreibungen	166.700	162.314	-4.386
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen*	42.100	40.233	-1.867
8.	Zinserträge	-10	0	10
9.	Zinsaufwendungen	31.700	32.810	1.110
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-664.814	-614.903	49.911
10.	Steuern	250	222	-28
11.	Jahresergebnis	-665.064	-615.125	49.939